

Ein Quick-Check des KI-Fortschrittszentrums

CARMA2 – Automatisierter KI- Recruiter für die Empfehlung von IT-Spezialisten

Ausgangssituation

Die Firma CONTRACTOR betreibt eine Softwarelösung im Bereich Recruiting von IT-Spezialistinnen und -Spezialisten, in welcher bereits einige entwickelte KI-basierte Komponenten erfolgreich im Einsatz sind und ein automatisiertes Recruiting im großen Stil fördern.

Ziel des Projekts war die Entwicklung weiterer prototypischer KI-Modelle und Komponenten, welche die Recruiter bei der Identifikation und Vermittlung geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten für neue Projektausschreibungen unterstützen sollen.

Lösungsidee

Im Quick Check wurden Ansätze untersucht, die anhand einer gegebenen Projektausschreibung und ihrer wichtigsten Anforderungen durch einen Vergleich mit den Fähigkeitslisten möglicher Kandidatinnen und Kandidaten den oder die optimal geeignete/n Spezialist*in für dieses Projekt vorherzusagen.

Hierbei kamen Methoden der natürlichen Sprachverarbeitung (NLP) zum Einsatz, z. B. bei der numerischen Repräsentation textueller Skills durch Wortvektoren, welche wiederum die Datengrundlage für ein Deep Learning-basiertes Training von Modellen bildeten.

In Zusammenarbeit mit

CONTRACTOR
Digital Transformers

Alexander Ulrich

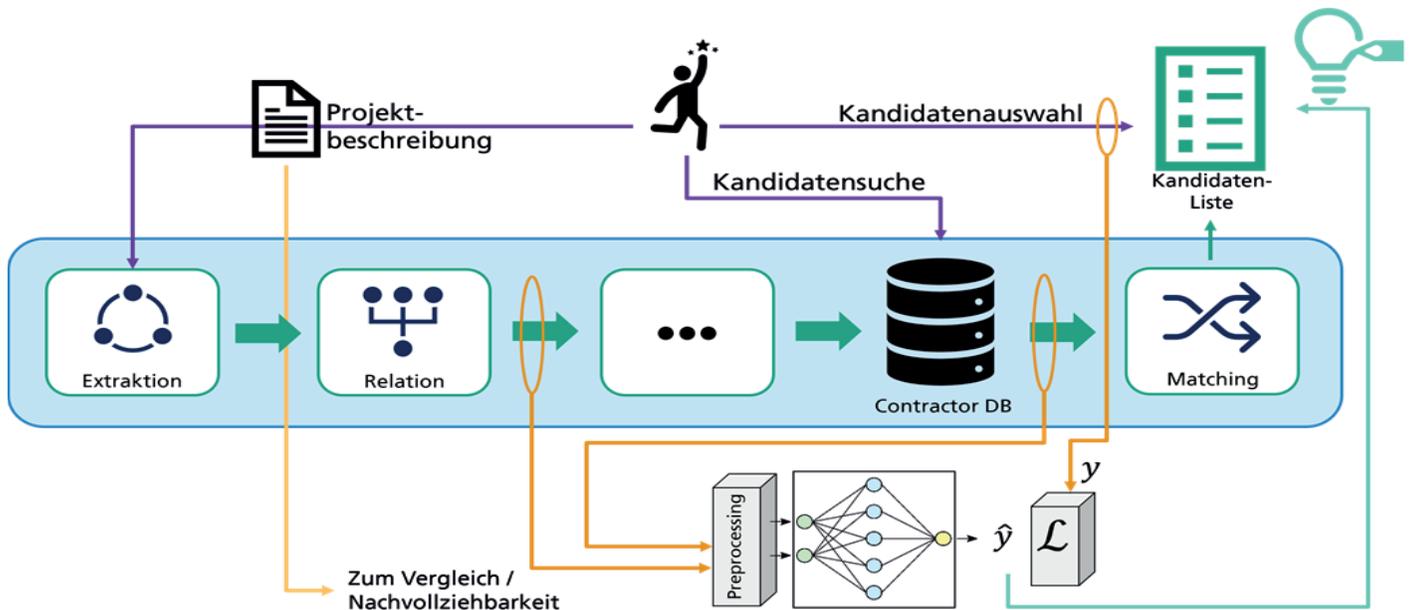


Abb. zeigt das durch die KI erweiterte Stellenbeschreibungs- und Kandidaten-Matching bei Contractor, eigene Darstellung.

Nutzen

Durch den Einsatz von KI wird es Contractor möglich, im Bereich des automatisierten IT-Recruitings die bestgeeigneten Kandidatinnen und Kandidaten für bestimmte Projektausschreibungen zu identifizieren und Kunden vorzuschlagen.

Diese Dienstleistung besitzt aufgrund der Fähigkeit, in kurzer Zeit große Mengen an Daten automatisiert auszuwerten, Potenzial für große Skalierbarkeit.

Zukünftig könnte eine solche KI-basierte Lösung von Contractor in Form eines kommerziellen Produkts für viele Unternehmen angeboten werden könnte.

Umsetzung der KI-Applikation

Die im Quick Check entstandenen prototypischen KI-Funktionen ermöglichen eine automatische Klassifikation einzelner Kandidatinnen und Kandidaten hinsichtlich der Eignung für bestimmte Projektausschreibungen im Recruiting-Prozess für IT-Spezialistinnen und -spezialisten.

Hierfür werden die Fähigkeiten von Bewerberinnen und Bewerbern mit den geforderten Projekt-Skills abgeglichen, um auf Basis von vortrainierten KI-Modellen eine Vorhersage für die Qualifikation der Person zu einem Projekt zu machen.

Kontakt

Dennis Klau
+49 711 970-5112
dennis.klau@iao.fraunhofer.de

Matthias Engelbach
+49 711 970-5211
matthias.engelbach@iao.fraunhofer.de

Kontakt:
info@ki-fortschrittszentrum.de

Weitere Informationen unter:
www.ki-fortschrittszentrum.de

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

www.iao.fraunhofer.de

KI-Fortschrittszentrum »Lernende Systeme und Kognitive Robotik«

Eine Kooperation der Fraunhofer-Institute für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und für Produktionstechnik und Automatisierung IPA

Das KI-Fortschrittszentrum »Lernende Systeme und Kognitive Robotik« unterstützt Firmen dabei, die wirtschaftlichen Chancen der Künstlichen Intelligenz und insbesondere des Maschinellen Lernens für sich zu nutzen. In anwendungsnahen Forschungsprojekten und in direkter Kooperation mit Industrieunternehmen arbeiten die Stuttgarter Fraunhofer-Institute Produktionstechnik und Automatisierung IPA sowie für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO daran, Technologien aus der KI-Spitzenforschung in die breite Anwendung der produzierenden Industrie und der Dienstleistungswirtschaft zu bringen. Finanzielle Förderung erhält das Zentrum vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg.

Europas größte Forschungs- kooperation auf dem Gebiet der KI

Das KI-Forschungszentrum ist Forschungspartner des Cyber Valley, einem Konsortium aus den renommierten Universitäten Tübingen

und Stuttgart, dem Max-Planck-Institut für intelligente Systeme und einigen führenden Industrieunternehmen. In gemeinsamen Forschungslabors werden Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Entwicklung zu aktuellen wie auch zukünftigen Bedarfen behandelt und vorangetrieben.

Menschzentrierte KI

Alle Aktivitäten des Zentrums verfolgen das Ziel, eine menschzentrierte KI zu entwickeln, der die Menschen vertrauen und die sie akzeptieren. Nur wenn Menschen mit neuen Technologien intuitiv interagieren und vertrauensvoll zusammenarbeiten, kann ihr Potenzial optimal ausgeschöpft werden. Daher konzentrieren sich die Forschungsaktivitäten unter anderem auf die Themen Erklärbarkeit, Datenschutz, Sicherheit und Robustheit von KI-Technologien.

www.ki-fortschrittszentrum.de

Kontakt

Prof. Dr. Marco Huber
Telefon +49 711 970-1960
marco.huber@ipa.fraunhofer.de

Dr. Matthias Peissner
Telefon +49 711 970-2311
matthias.peissner@iao.fraunhofer.de

Dr.-Ing. Werner Kraus
Telefon +49 711 970-1049
werner.kraus@ipa.fraunhofer.de

Kooperationspartner



Gefördert durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS